

**DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat**

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0228/16

Datum: 10.06.2016

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

Nachnutzung der Liegenschaft des tjg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die momentane Liegenschaft des tjg auf eine mögliche Nachnutzung durch die LHD oder eine ihrer Gesellschaften hin zu überprüfen,
2. bis zum Abschluss der genannten Prüfung und deren Beratung in den Gremien von einer Ausschreibung bzw. Veräußerung der Liegenschaft abzusehen.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ortsbeirat Cotta		öffentlich	beratend
Ausschuss für Kultur und Tourismus		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		nicht öffentlich	beratend

Ausschuss für Wirtschaftsförderung		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Nach Umzug des tjg an den Standort Kraftwerk Mitte wird die bisher genutzte Liegenschaft an der Meißner Landstraße leerstehen. Das Objekt befindet sich in einem guten baulichen Zustand, das verschiedene mögliche Nachnutzungen zulässt. Ein längerer Leerstand ist nicht empfehlenswert, da dadurch die Nutzbarkeit und der Zustand der Gebäude und des Grundstücks erfahrungsgemäß leiden würde.

Für eine mögliche Nachnutzung könnten dabei verschiedene Varianten infrage kommen. Vorstellbar wären verschiedene kulturelle oder soziokulturelle Vermietungen oder Vermietungen an Akteure der Kreativwirtschaft, der Darstellenden oder Bildenden Künste.

Durch die Nähe der im Bau befindlichen Werkstätten des tjg und der SOD auf dem Nachbargrundstück sind auch die Nutzung des Objekts für Lagerräume oder spartenverwandte Gewerbe. Auch für andere Institutionen der LHD wären ergänzende Nutzungen ggf. als sinnvoll zu betrachten, wenn dafür die möglicherweise kostenintensivere Anmietung von Lagerflächen oder auch Transportkosten wegfielen, wenn also Einsparungen für die LHD darstellbar wären.

Es besteht dabei auch die Möglichkeit, die unterschiedlichen Gebäude (Büro, Werkstätten, Theater, Lager) getrennt zu prüfen und zu bewerten. Dies kann sinnvoll sein, um die Potenziale der unterschiedlichen Gebäudekomplexe besser darstellen zu können und sollte daher in der Prüfung berücksichtigt werden.

Um mögliche positive Effekte wie diese für die LHD prüfen und bewerten zu können, soll vorerst von der Ausschreibung und Veräußerung des Objekts Meißner Landstraße 4 in 01157 Dresden abgesehen werden, bis die Prüfungen abgeschlossen sind.

André Schollbach
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE